Zum Geleit

Autor(en): **Kurmann, Fridolin / Meier, Bruno / Voellmin, Andrea**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **121 (2009)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Geleit

Die 1930er- und 1940er-Jahre bilden den Schwerpunkt der Argovia 121. Auch wenn dieses Thema in den letzten Jahren gesamtschweizerisch etwas aus dem Fokus geraten ist, gibt es nach wie vor zahlreiche nicht oder wenig bearbeitete Forschungsfelder, auch im Aargau. Andreas Müller schreibt eine kleine Geschichte der Aargauer Jungbauernbewegung. Tobias Holzer untersucht des Verhältnis von Frontismus und bürgerlicher Politik im oberen Freiamt. Und André Gloor hat die Evakuationspläne im Zweiten Weltkrieg kritisch unter die Lupe genommen. Ergänzt wird dieser Schwerpunkt durch die Analyse des Archivbestands der Kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft durch Denise Thoma und den sozialgeschichtlich orientierten Beitrag von Ernst Guggisberg über den Armenerziehungsverein des Bezirks Baden während der Zwischenkriegszeit. Die Beiträge sind ergänzende Bausteine zum dritten Band der Kantonsgeschichte von Willi Gautschi.

Voran steht aber ein weiterer grundlegender Artikel von Anne-Marie Dubler, gewissermassen eine Fortsetzung ihres Beitrags von 2007. Sie skizziert den Sonderfall der beiden Ämter Merenschwand und Meienberg im Grenzraum zwischen Luzern und den eidgenössischen Freien Ämtern vor 1803. Den Abschluss bildet ein Beitrag von Elisabeth Stäger zur aargauischen Armenspedition im Jahr 1854, ein wichtiges Stück Auswanderungsgeschichte.

Auch im Jubiläumsjahr der Gesellschaft zeigt sich, dass trotz Hochschulferne im Aargau historische Forschung stattfindet. Die Argovia ist dafür nach wie vor die zentrale Vermittlungsplattform.

DAS REDAKTIONSTEAM

FRIDOLIN KURMANN, BRUNO MEIER, ANDREA VOELLMIN